

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2909

der Abgeordneten Andrea Johlige (Fraktion DIE LINKE)

Drucksache 6/7093

Übergriffe auf Flüchtlingsunterkünfte, Flüchtlinge und UnterstützerInnen von Flüchtlingen 2. Quartal 2017

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragestellerin

Laut Presseberichten mehren sich bundesweit Übergriffe auf Flüchtlingsunterkünfte, Flüchtlinge und UnterstützerInnen von Flüchtlingen.

Vorbemerkungen der Landesregierung

Zur Beantwortung der Fragen wurden alle Politisch motivierten Straftaten die im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK) im Berichtszeitraum gemeldet und folgenden Themenfeldern:

Ausländer-/Asylthematik, Unterthema: „gegen Asylunterkünfte“, „gegen Asylbewerber/Flüchtlinge“, „gegen Hilfsorganisationen, ehrenamtliche Helfer“, Hasskriminalität, Unterthema: „Rassismus“, zugeordnet wurden, ausgewertet.

1. Wie viele Übergriffe auf Flüchtlingsunterkünfte und Flüchtlinge in Brandenburg gab es nach Kenntnis der Landesregierung im 2. Quartal 2017, welche Straftaten wurden verübt und welche Ermittlungsverfahren schlossen jeweils mit welchem Ergebnis an (Bitte nach Datum, Ort und Delikt darstellen!)?

zu Frage 1:

Der Landesregierung wurden im Berichtszeitraum insgesamt 70 derartige Straftaten bekannt. Eine Auflistung einzelner Grunddaten zu diesen Straftaten, wie Tatzeit, Tatort, Delikt etc. ist als Anlage 1 angefügt.

2. Wie viele Übergriffe auf UnterstützerInnen von Flüchtlingen in Brandenburg gab es nach Kenntnis der Landesregierung im 2. Quartal 2017, welche Straftaten wurden verübt und welche Ermittlungsverfahren schlossen jeweils mit welchem Ergebnis an (Bitte nach Datum, Ort und Delikt darstellen!)?

zu Frage 2:

Im 2. Quartal 2017 wurden der Landesregierung zwei Straftaten gemeldet. Eine Auflistung einzelner Grunddaten zu diesen Straftaten, wie Tatzeit, Tatort, Delikt etc. ist der Anlage 2 zu entnehmen.

3. Gab es Nachmeldungen im Sinne der Fragestellung, die in Drs. 6/6708 noch nicht erfasst werden konnten? Wenn ja bitte Auflistung im Sinne der Fragen 1 und 2!

zu Frage 3:

Der Landesregierung wurden fünf Straftaten im Sinne der Frage 1 und 2 nachgemeldet, die in LT-DS 6/6708 noch nicht erfasst waren. Eine detaillierte Auflistung einzelner Grunddaten zu diesen Straftaten, wie Tatzeit, Tatort, Delikt etc. ist als Anlage 3 angefügt.

4. Gab es darüber hinaus rassistisch motivierte Straftaten gegen Personen, die in Fragestellung 1 und 2 nicht erfasst sind? Wenn ja bitte Auflistung nach Datum, Ort und Delikt!

zu Frage 4:

Im Berichtszeitraum wurden 18 derartige Straftaten bekannt. Eine detaillierte Auflistung einzelner Grunddaten zu diesen Straftaten, wie Tatzeit, Tatort, Delikt ist der Anlage 4 zu entnehmen.

5. Welche der unter den Fragen 1 bis 4 aufgelisteten Straftaten wurden seitens der Sicherheits- und Ermittlungsbehörden als politisch motivierte Straftaten eingeordnet?

zu Frage 5:

Alle unter den Fragen 1 bis 4 gemeldeten Straftaten wurden als Politisch motivierte Straftaten eingeklassifiziert.

6. Hat sich die Lageeinschätzung der Landesregierung aus Drs. 6/6708 verändert? Wenn ja, wie beurteilt die Landesregierung die Entwicklung der Anzahl der unter Fragen 1 und 2 benannten Übergriffe?
7. Gibt es Veränderungen hinsichtlich der Maßnahmen, die in Drs. 6/6708 zum Schutz von Unterkünften, Flüchtlingen und UnterstützerInnen von Flüchtlingen aufgelistet wurden? Wenn ja, welche?

zu den Fragen 6 und 7:

Es wird auf die Antwort der Landesregierung auf die KA 535, LT-DS 6/1485 (Frage 4), und die KA 2395, LT-DS 6/6055 (Fragen 6 und 7), verwiesen.

